



Die Zusammensetzung macht's: Die Spedition Rüdinger profitiert gleichermaßen von ihrem Branchenmix mit 1200 Kunden wie von ihrer Spezialisierung im Fuhrpark.

Silberstreif am Horizont

●●● Rüdinger sieht leichte Erholung am Transportmarkt

UNTERNEHMEN. Nachdem die Branche fast ein Fünftel ihrer Kapazitäten abgebaut hat, ist Frachtladerraum knapp geworden. Damit erklärt Roland Rüdinger, weshalb seine Spedition seit September aus der Krise fährt. Die Nachfrage in seinem Krautheimer Betrieb ist um zehn Prozent gestiegen. „Seit gut einer Woche gibt es bei uns keine Kurzarbeit mehr,“ sagte Roland Rüdinger Mitte September. Damit endet

ein monatelanges Zittern um Aufträge. Im Januar 2009 war die Nachfrage um 20 Prozent eingebrochen und im Februar reagierte der Unternehmer, der 150 Lkw und zehn Lagerhallen betreibt, mit Kurzarbeit. Hatte sich der Chef von 230 Mitarbeitern monatelang um jeden Auftrag reißen müssen und dabei doch nur in 20 Prozent aller Fälle den Zuschlag erhalten, stieg dieser Wert in den vergangenen Wochen wieder

auf 75 Prozent. Der Grund: Die Branche hat ihre Kapazitäten bundesweit um ein Fünftel reduziert und damit dem Markt angepasst. „Preise, die zuvor ins Bodenlose gefallen waren, stabilisieren sich nun wieder auf einem betriebswirtschaftlich sinnvollen Niveau“, sagt Rüdinger, der sogar wieder vier Fahrer eingestellt hat. Der Unternehmer, der täglich den Spotmarkt für Laderaum im Internet verfolgt, hat beobachtet, dass zuletzt viel Fracht gar nicht mehr unterkam, weil die Kapazitäten nicht mehr verfügbar waren.

Rüdinger, der schon im Februar prognostiziert hatte, sein Betrieb werde sich im Herbst erholen, wundert die Entwicklung nicht. Rechnet man in der Branche mit 1 Euro Deckungsbeitrag je Lastkilometer, war dieser Wert im Frühjahr auf bis zu 60 Cent gesunken. Die Folge waren Insolvenzen von zwei Dritteln aller Fuhrparkvermieter, die in der Boomphase zusätzliche Transportkapazität auf die Straße gebracht hatten. Auch Spediteure hatten ihre Fixkosten reduziert und Fahrzeuge still gelegt.

„Nun schlägt die Verknappung ins Gegenteil“, sagt Betriebswirt Rüdinger, der vor allem von verlässlichen Kundenbeziehungen lebt, die oft über Jahre stabil sind.

Rögels Spezialtransporte GmbH

- Industrie- und Kranstaplerverleih 1–32 t
- Schwerlast-Stapler mit Zinken und Dorn für Collitransporte
- Alle Antriebsarten, diverse Anbaugeräte und Sonderausrüstungen
- Baumaschinen und Teleskopstapler bis 13 m HH
- Seitenstapler/Geländestapler
- Minibagger, Radlader, Kompressoren
- Fördermittelvermietung
- Innerbetriebliche Maschinenumsetzung
- Komplette Betriebsumzüge
- Industriemontagen
- Schwerlastspedition bis 80 t
- Tieflader-/Spezialtransporte
- Schwergutlager, Halle und Freigelände



Rögels Spezialtransporte GmbH · Gruitener Straße 158 · 42327 Wuppertal
Telefon: (02 02) 73 00 85-87 · Telefax: (02 02) 73 31 63 · www.roegels-spezialtransporte.de